

# GEDÄCHTNIS ALS INTERESSENSPOLITISCHE NOTWENDIGKEIT

*Georg-Paulmichl-Archiv*

Ende November 2009 wurde offiziell mit dem Aufbau eines Georg-Paulmichl-Archivs begonnen.

Dieses stellt das erste personale Archiv im Rahmen des sozialen Dokumentationszentrums für Nord- und Südtirol dar. Ein zentrales Ziel ist eine geschichtsbildende Funktion. Das Archiv als lebendiges Gedächtnis fördert Bewusstseinsprozesse und Selbstbezüge. Diese sind eine Voraussetzung für jede Form einer nachhaltigen Selbstermächtigung.

Der Maler und Schriftsteller Georg Paulmichl zählt zu den bekanntesten Künstlern Südtirols. Sein literarisches und bildnerisches Werk wurde vor allem in Österreich, in Deutschland und in der Schweiz mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt. 1993 erhielt Paulmichl den Förderpreis der Basler Goethestiftung. 1997 wurde ihm die Hans-Prinzhorn-Medaille von der deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks verliehen. 2003 bekam er den Life Award für Menschen mit Handicap und 2007 erhielt er das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich. Im selben Jahr wurde Paulmichl von seiner Heimatgemeinde Prad mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet.

Die Intention des vorliegenden Projekts ist, das künstlerische Schaffen Georg Paulmichls durch eine länderübergreifende Zusammenarbeit (Südtirol-Nordtirol) und in Form eines Online-Archivs sichtbar und nachvollziehbar zu machen.



# TÄTIGKEITS- BERICHT